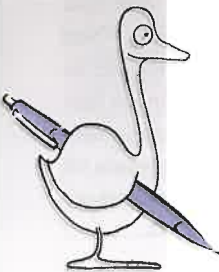




# MainStrom

www.ezv-energie.de

April 2014



ausgezeichnet  
aufgezeichnet

## „Wir bleiben im Mainbogen“

**Nicht nur Vielsurfer, sondern vor allem Geschäftsleute wissen die Leistungsfähigkeit der EchtZeitVerbindung zu schätzen. Mainstrom sprach mit Oskar Kara, dem Geschäftsführer der OSKAR GmbH aus Erlenbach, über den neuen High-Speed-Internetzugang des EZV.**

**Mainstrom: Wie wurden Sie auf die EchtZeitVerbindung des EZV aufmerksam?**

Oskar Kara: Die Stadt Erlenbach startete vor einiger Zeit eine Umfrage. Es ging darum, wie der Standort für Unternehmer attraktiver zu gestalten wäre. Bei uns stand da das Thema Breitband-Internetanschluss ganz oben auf der Liste. Denn mit der damals verfügbaren Leitung bereiteten uns schon einfache Dinge wie Online-Bankgeschäfte erhebliche Schwierigkeiten. Wegen der zu langen Datentransfers hat uns das Bankprogramm regelmäßig ausgeloggt. Oder wir mussten Grafiken per Stick auf einen anderen Rechner an einem anderen Standort transportieren. Also kein haltbarer Zustand. Deshalb fingen wir an darüber nachzudenken, ob wir den Standort Erlenbach aufrechterhalten können. Als ich dann gelesen habe, dass der EZV ein DSL-Netz aufbaut, war klar, dass wir bleiben können. Ich habe

bei Mario Kraus angerufen und mich eingehend informiert. Und schon am nächsten Tag lagen mir alle relevanten Unterlagen vor. So stelle ich mir Kundenservice vor.

**Was waren die ausschlaggebenden Gründe für einen Wechsel?**

Wie schon erwähnt, waren wir mit dem damaligen Internetangebot mehr als unzufrieden. Ein bis zwei Mbit sind nicht mehr zeitgemäß und für ein Grafikbüro, das mit sehr hochauflösenden Bildern arbeitet, eigentlich unbrauchbar. Große Datenmengen mussten wir nachts herunterladen, um tagsüber Kapazitäten frei zu halten. Wir mieden das Internet, wenn es nicht unbedingt nötig war. Aber das ist heutzutage fast unmöglich. Das DSL-Engagement des EZV kam genau zur rechten Zeit. Wir konnten mit unserem Grafikbüro, das auf die Gestaltung ver-

**Zur Oskar GmbH**  
 Gründung: 1. Oktober 2012  
 Vormals: K4 – die kreativ agentur  
 Geschäftsführung:  
 Oskar und Maximilian Kara  
 Tätigkeitsschwerpunkte:  
 Großformatdruck und Point-of-Sale-Konzepte für Baumärkte

schiedener Displays, industrieller Oberflächenbeschichtungen und Ähnlichem spezialisiert ist, in Erlenbach bleiben.

### Wie hat der Wechsel zum EZV funktioniert?

Einfach gut. Die Betreuung durch Herrn Kraus war vorbildlich. Er hielt mich immer auf dem aktuellen Stand. Allerdings gab es beim tatsächlichen Wechsel Verzögerungen. Ich denke, der Hauptgrund dafür war die Tat-

sache, dass ich drei Teilnehmeranschlussleitungen habe, also Parallelanschlüsse für die private Nutzung und als Redundanz. Für eine Firma, die ohne Internet nicht arbeiten kann, ist so eine Absicherung unumgänglich. Ich war während des Wechsels zwar nie ohne Internet, musste aber etwas auf den High-Speed-Anschluss warten. Letztendlich hat Herr Kraus aber alles zu unserer Zufriedenheit erledigt.

### Was hat sich durch das schnelle Internet bei Ihnen geändert?

Die erste Reaktion: Das Internet gehört jetzt ganz normal dazu, die Mitarbeiter sind nicht mehr frustriert, weil sie nicht mehr ewig warten müssen, Online-Überweisungen funktionieren problemlos. Alle Rechner sind am Netz und die Sticks Geschichte. Zudem gibt es keinen Unterschied mehr, ob ich am Wochenende oder unter der Woche Daten verschicke. Früher war das Arbeiten speziell an den Wochenenden besonders zäh. All das macht uns viel flexibler und zuverlässiger für unsere Kunden. Die Übertragungen brechen nicht mehr ab und niemand muss mehr auf Daten von uns warten.

### Nutzen Sie nun auch Dienstleistungen, die Ihnen bislang nicht zur Verfügung standen?

Unser Systemdienst-Anbieter konnte endlich sein neues Datensicherheitskonzept realisieren. Nun werden über die Echt-

ZeitVerbindung Daten auf zwei Servern gespiegelt. Vorher war das undenkbar.

### Haben sich neue Möglichkeiten für Ihr Unternehmen entwickelt?


Natürlich können wir nun auch an Weiterentwicklungen unseres Angebots denken – etwa, uns auch an Privatkunden zu wenden. Geplant sind beispielsweise personalisierte Wände oder Möbel. Kunden könnten über ein Portal, das zugleich online prüft, ob die Grafiken im richtige Format vorliegen, ihre eigenen Bilder zu uns schicken. Und wir stellen daraus dann die gewünschte Oberfläche – etwa für die Schrankwand – her.

### Möchten Sie die neuen Möglichkeiten auch privat nutzen – etwa Videotelefonie, E-Learning oder Hausautomationssysteme?

Um ehrlich zu sein – ich hatte noch keine Zeit, mir darüber den Kopf zu zerbrechen. Dank der schnellen Verbindung kann ich mich jetzt besser auf mein Geschäft konzentrieren.

### Welche Erfahrungen haben Sie mit dem EZV gemacht? Und: Was wünschen Sie sich vom EZV?

Meine Erfahrung mit dem EZV: gute Rundumbetreuung. Herr Kraus war immer mit Rat und Tat zur Stelle. Kein Warten am Telefon und vor allem keine Computerstimme. Wünschen würde ich mir den Ausbau an meinem anderen Betriebsstandort.



Oskar Kara ist Geschäftsführer der OSKAR GmbH. Sein Unternehmen gehörte zu den ersten, die auf die EchtzeitVerbindung des EZV umgestiegen sind. Seither funktioniert vieles besser. Denn die OSKAR GmbH empfängt und versendet täglich große Datenmengen via DSL.



chen – etwa zum Anschauen von Filmen in HD. Bis zu 1300 Megabit pro Sekunde überträgt die Fritz!Box 7490 kabellos. Der Vorgänger brachte es gerade einmal auf 300 Megabit pro Sekunde. Ebenfalls an Bord: USB-3.0-Anschluss. Das ermöglicht einen extrem schnellen Zugriff auf daran angeschlossene Laufwerke für das Heimnetzwerk.

Fragen zur Fritz!Box 7490 und zu ihren Vorteilen beantwortet Mario Kraus, Telefon (09372) 9455-43, Mail: [mario.kraus@ezv-energie.de](mailto:mario.kraus@ezv-energie.de)

## Neuer Router – schneller surfen

In kaum einer anderen Branche ist der technische Fortschritt so schnell wie bei Computer, Internet & Co. In immer kürzeren Abständen kommen neue, leistungsfähigere Geräte auf den Markt. Dieser Entwicklung trägt der EVZ jetzt Rechnung: Ab sofort gibt es das neue Topmodell des renommierten Herstellers AVM – die Fritz!Box 7490 zum absoluten Sonderpreis beim EZV. „Wir bieten das Gerät ausschließlich inklusive Vor-Ort-Installationsser-

vice an“, erklärt Mario Kraus, DSL-Spezialist des EZV.

Der Umstieg auf das neue Hightech-Teil lohnt sich vor allem für Kunden, die auch per WLAN hohe Datenraten brau-



## Schon jetzt vormerken

Geht es um die Energiewende, denken die meisten hierzulande an Windenergie und Photovoltaik. Doch auch die Wasserkraft kann einen wesentlichen Teil zum Umstieg auf erneuerbare Energien beitragen. Der EZV plant derzeit eine entsprechende Anlage an der Mömling oberhalb der Knechtsmühle.

Aus diesem Grund lädt der EZV am 8. April 2014 ab 18.30 Uhr ins Anglerheim Obernburg ein. Hier erklären die Experten aus Wörth im Detail, was es mit dem aktuellen Wasserkraftprojekt auf sich hat.



# Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Als regional verankertes Unternehmen engagiert sich der EZV für den Mainbogen. Und das nicht nur als zuverlässiger Stromlieferant, VDSL-Dienstleister oder Sponsor für viele Vereine und Veranstaltungen. „Für uns heißt regionales Engagement auch, dass wir Arbeitsplätze hier vor Ort sichern und jungen Menschen berufliche Perspektiven bieten“, erklärt Norbert Berres, Geschäftsführer des EZV.

## Ausgelemt und übernommen

Einer, der die Chance einer Ausbildung beim EZV genutzt hat, ist Christoph Hein. Er hat sein Berufsziel „Elektroniker für Betriebstechnik“ inzwischen erreicht und hat seine Prüfung am 5. Februar 2014 mit der Note 2 erfolgreich abgeschlossen. Zwar endete der Ausbildungsvertrag von Christoph Hein am Tage sei-



Christoph Hein arbeitet seit Mitte Februar als Elektroniker für Betriebstechnik beim EZV.

ner Prüfung, doch seine berufliche Karriere beim EZV hat gerade erst begonnen. Denn nach seiner Freisprechung am 14. Februar übernahm der EZV den frischgebackenen Elektroniker in sein Techniker-Team. Doch nach der Erstausbildung ist noch lange nicht Schluss mit dem Lernen. Christoph Hein wird durch interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen in den verschiedensten Bereichen weiter geschult und somit optimal für sein Arbeitsumfeld qualifiziert.

Diese Vorgehensweise ermöglicht es den so qualifizierten

Während seiner Ausbildung bekam Christoph Hein alles mit, was er im echten Berufsleben braucht. Und weil er beim EZV gelernt hat, sogar noch ein bisschen mehr.

Mitarbeitern, sich beruflich im Unternehmen weiterzuentwickeln und ein angemessenes Auskommen zu sichern. Die Qualifikation der Mitarbeiter auf einem hohen Niveau sichert für den EZV Energie die Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunft des Unternehmens.

Es entspricht den Grundprinzipien des EZV, den Bedarf an Arbeitskräften so weit als möglich durch im Unternehmen selbst ausgebildete Fachkräfte zu decken. Und dass Ausbildung bisweilen sogar Spaß macht, bestätigt Christoph Hein gern: „Ich kann die Ausbildung beim EZV nur empfehlen. Sie ist vielseitig, abwechslungsreich und eröffnet mir jede Menge Möglichkeiten.“

